

## Presstext Lesung

Omar Khir Alanam

Wer eine Lesung von Omar Khir Alanam besucht, bekommt nicht nur aus seinen drei Bestseller-Werken und seinem Gedichtband vorgelesen! Fast schon familiär plaudert der Bestseller-Autor und Erzähler mit dem Publikum und berichtet mit viel Humor von seinen Erlebnissen und Gedanken. Omar ist ein Geschichtenerzähler. Fesselnd berichtet er von seiner Vergangenheit in Syrien, von der arabischen Poesie und dem Duft des Jasmins auf den damaszenischen Straßen. Die tragische Geschichte seiner Flucht verpackt er stets in viel Optimismus und Neugierde. Denn eines war ihm immer klar: Morgen ist schöner!

Beim Lesen von Geschichten aus seinem Bestseller „Sisi, Sex und Semmelknödel“ gibt er den Österreicherinnen und Österreichern die Gelegenheit, über sich selbst zu schmunzeln: Witzig schildert er seine Erlebnisse mit der Kultur der Alpenrepublik, angefangen vom Nacktbaden bis zu den Ritualen bei Verwandtschaftsbesuchen. Voller Liebe zu seiner Wahlheimat Österreich hält er seinen neuen Landsleuten den Spiegel vor. Lachen ist hier garantiert!

Doch nicht nur die Österreicherinnen und Österreicher werden genau durchleuchtet. In seinem neuesten Werk „Feig, faul und frauenfeindlich“ beschäftigt er sich mit der arabischen Community. Welchen wahren Kern haben Vorurteile gegen arabische Zuwanderer? Omar beantwortet diese Frage, ohne die Interessen ausländerfeindlicher Gruppen zu bedienen. Gleichzeitig äußert er aber die notwendige und sehr reflektierte Kritik an der arabisch-muslimischen Community. Sehr bedacht holt er vor allem die Stimme der Frau in den Vordergrund. Selbst aus Syrien zugewandert, liefert er überraschende Einblicke in die arabische Seele und durchbricht mit seinen Gedanken zum friedlichen Miteinander vorhandene Grenzen. Er beschäftigt sich mit Begriffen wie „Ehre, Sexismus, Identität, Heimat“ u.v.m und versucht neue Zugänge zu definieren.

Omars Botschaft ist eine des Friedens. So gelingt es ihm, dass sein Publikum seine Lesungen immer mit neuen, positiven Gedanken und einem Lächeln im Gesicht verlässt.